

2. Vierteljahr / Woche 24.05. – 30.05.2015

09 / Wer ist mein Nächster?

Jesus, der Lehrer | Jesus, der große Lehrer

➤ Fokus

Wer ist dein Nächster?

➤ Bibel

- Lukas 10,25–37

➤ Infos

Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter hat viele Beteiligte (siehe auch [Studienheft zur Bibel S. 78, Vertiefung](#)): *Gesetzeslehrer*, auch Schriftgelehrte genannt, waren ausgebildete jüdische Theologen, deren Aufgabe das Studium und die Auslegung des Gesetzes war. Die meisten Gesetzeslehrer waren damals Pharisäer. Sie hatten ein ganzes Netz von Bestimmungen ausgearbeitet, die sicherstellen sollten, dass die göttlichen Gebote auf keinen Fall übertreten wurden. *Priester* waren im Jerusalemer Tempel für die Opferrituale zuständig. Viele von ihnen wohnten in Jericho und gingen nur für ihren Dienst nach Jerusalem. Die *Tempeldiener*, auch Leviten genannt, kümmerten sich um verschiedenste Aufgaben, die im Tempel anfielen, und waren u. a. auch für die Musik zuständig. *Samariter* galten bei den Juden als Ketzer, weil sie nur die fünf Bücher Mose als Heilige Schriften anerkannten und nicht in Jerusalem, sondern auf dem Berg Garizim Gott anbeteten; sie und ihr Land wurden von den Frommen verachtet und gemieden, sie wurden als Heiden betrachtet. Der Weg von Jerusalem nach Jericho verläuft steil abfallend in zahllosen engen Kurven durch wüsten, gebirgiges Gelände und wurde auch „Straße des Blutes“ oder „Blutweg“ genannt, weil Überfälle durch die zahlreichen Versteckmöglichkeiten für Räuber keine Seltenheit waren auf der 27 km langen Strecke.

➤ Thema

- Frage ...
 - Lies [Lukas 10,25–29](#) und überlege: Wie kam es zu dem Gleichnis über den barmherzigen Samariter? Wer fragte was und warum? (Vers 25)
 - Warum ging Jesus überhaupt auf die Frage ein?

- Was erwartete der Mann wohl für eine Antwort, als er fragte, was er tun müsse, um ewiges Leben zu bekommen? Was hättest du ihm geantwortet?
- Warum antwortete Jesus nicht direkt, sondern mit einer Gegenfrage?
- Wie wirkt die Antwort des Mannes auf dich? Hat er verstanden, was er aus dem Alten Testament zitiert?
- Überlege: Was bedeutet es für dich selbst, Gott zu lieben – von ganzem Herzen – mit ganzer Seele – mit deiner ganzen Kraft – mit all deinen Gedanken? (Sprecht am Sabbat darüber.)
- Welche der drei „Arten von Liebe“ fällt dir am leichtesten und welche am schwersten? Die Liebe zu Gott, die Liebe zu deinem Nächsten oder die Liebe zu dir selbst? Warum? Welche Auswirkungen hat das auf dein Leben?

• ... und Antwort

Lies [Lukas 10,30–37](#).

- Welche Gründe könnten der Priester und der Tempeldiener gehabt haben, um die Straßenseite zu wechseln und einfach weiterzugehen?
- Hast du dich schon einmal in einer vergleichbaren Situation befunden wie Priester und Tempeldiener? Bist du stehengeblieben oder weitergegangen? Was könnte dir Unangenehmes begegnen, um das du einen großen Bogen machen würdest? Was lässt dich in Extremfällen aktiv werden?
- Warum empfand der Samariter „tiefes Mitleid“ mit dem Überfallenen? Gibt es eine Voraussetzung, um echtes Mitleid empfinden zu können? Warum war es so ungewöhnlich, dass ausgerechnet der Samariter half? Wie definiert Jesus also in dem Gleichnis den Begriff „Nächster“?
- Welche Erwartung drückt Jesus mit diesem Gleichnis aus? Was wünscht er sich von seinen Nachfolgern? Was erwartet er heute von uns?
- Was erwartet Jesus konkret von dir? Welche Situationen könntest du dir vorstellen, in der du wie der Samariter handeln sollst – in Schule/Studium/Beruf – im Freundeskreis – in der Familie – in der Gemeinde – dort, wo du „unterwegs“ bist und dir Fremde begegnen?

Jesus „malt“ in V. 30 ein Szenario. Stell dir vor, du solltest einen Film drehen. Wie würdest du diese Szene darstellen? In welcher Landschaft? Welcher Lichtstimmung? Mit welchen Effekten? Mit welcher Musik unterlegt? Hör dir dabei den [Song of the Parable of the Good Samaritan](#) an.

➤ Interaktiv

Diskutiere mit auf der [echtzeit-Facebookseite](#): Wer ist konkret dein Nächster?